

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **21.06.2018** folgenden

Antrag

betreffend die Zweiteilung des 13A

Die Bezirksvertretung Neubau spricht sich gegen eine Zweiteilung des Linie 13A aus, da dieses Vorhaben die Linie derartig unattraktiv machen würde, dass diese ihre wichtige Verkehrsfunktion nicht mehr erfüllen könnte.

Begründung

Im Zuge der Diskussion um eine Ersatzroute für den 13A während der U-Bahnbauarbeiten im Bezirk Neubau haben die Wiener Linien die Variante einer Zweiteilung des 13A in einen 13A und einen 13B vorgeschlagen, der jeweils nur bis zu einem bestimmten Punkt im Bezirk fahren würde und danach ein Umstieg in die Fortsetzungslinie erforderlich wäre. Aus der Sicht der Fahrgäste wäre eine solche Lösung so unattraktiv, dass mit einem massiven Fahrgastschwund zu rechnen wäre. Nachdem auch die U2 zwei Jahre lang gesperrt wird, könnte man nicht einmal auf diese Linie ausweichen. Es käme daher zu einer eklatanten Unterversorgung der vom 13A erschlossenen Bezirke mit Öffentlichen Verkehrsmitteln.